

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konversation.

Von Tragödien, Operetten, Saiten und Romanen, Klaviers und Toiletten, Orben, Pferden, Abelsahnen, Ballerinen und Quellen, Von der Mode, wie von Välsen In blästem Ton parlieren, Maler, Dichter kritisieren, Fide Komplimente machen, Obligat zu allem lachen, Trauschgeschichten nett servieren, Koffettieren, Kaffeehieren, Leber schwache Nerven klagen, Mit viel Worten gar nichts sagen: Das heißt führen im Salon Chic die Konversation.

Ein Kinematograph für Blinde.

Dr. Duffand vom psychologischen Institut in Paris hat einen Kinematographen für Blinde konstruiert. Der Apparat ermöglicht es, unter den Fingern der Blinden schnell nacheinander eine Reihe von Relief's vorübergleiten zu lassen, die alle einen und denselben Gegenstand - einen Baumzweig, einen Vogel u. s. w. - in verschiedenen Stellungen darstellen. Mit Hilfe dieses Verfahrens gibt man den Blinden die Illusion dieser Gegenstände in Bewegung, genau so, wie man sie den Sehenden gibt, wenn man auf einem Lichtschirm entsprechende Photographien derselben Dinge vorüberziehen läßt. Duffand kann seine Erfolge bereits zahlenmäßig nachweisen: Seine Methode ist bereits an mehr als dreihundert Personen angewendet worden und hat bei den meisten von ihnen wertvolle Ergebnisse gehabt.

Briefkasten der Redaktion.

C. W. in B. Der denkenden und beobachtenden Mutter, die Kinder beiderlei Geschlechts zu erziehen hat, wird es bald genug klar, daß Knaben und Mädchen nicht gleich aufzuziehen und daher in unterrichtlicher Beziehung einer verschiedenen Behandlung bedürfen. Die Knaben erfassen die Dinge im allgemeinen mit dem Verstand, die Mädchen mit dem Gemüt. Mit etwelcher Sicherheit können Sie also nur auf das Empfinden und Denken der Knaben schließen. Bei dem Mädchen wären Trugschlüsse unausweichlich. Es erscheint uns als unverantwortlich, das Resultat der Erziehung von einem Problem abhängig zu machen. Alle Ihre Aufopferung, Treue, Ihr Streben und hohes Verständnis in Ehren, aber Ihr Töchterchen, das Ihnen bis jetzt fremd war, darf nicht ohne weibliche Fürsorge und Erziehung aufwachsen. Solche Einseitigkeit würde sich empfindlich rächen.

D. S. J. Sie tragen sich mit einer falschen Auffassung. Beachten Sie doch die Vorgänge in der Natur. Wenn Sie sich Zeit nehmen zur Beobachtung, so sehen Sie, daß unter einer beliebigen Anzahl von Gewächsen ein Teil sich für atmosphärische Einflüsse sehr empfindlich zeigt, daß sie sich z. B. in ganz bestimmter Weise zu gewissem Aufbruch, zu dem in gewisser Nähe sich anfallenden Gemüther verhalten. Es gibt solche, die unter dem Einfluß trockener Luft trotz gneigender Bodenfeuchtigkeit in ihrer ganzen Struktur matt und weik werden, deren Blätter sich sofort in Schlafstellung begeben, wenn man sie nur leicht berührt. Andere Pflanzen dagegen zeigen gar keine Empfindlichkeit, und trotz dieser Verschiedenheit wäre es ganz unrichtig, daraus schließen oder behaupten zu wollen, daß die empfindlicheren unter den Pflanzen kräftlich und schwächeren seien, denn empfindlich bleiben auch die vollkommtesten und kräftigsten Exemplare dieser Art. Und ganz genau so verhält es sich auch bei den Menschen. Der Empfindliche ist weder geschwächt noch krank, also keinesfalls minderwertiger, als der Unempfindliche; er ist nur anders gartet. Es ist also gar kein Grund zur Besorgnis vorhanden. Ein feiner Chronometer und eine taubelose Turmuhr sind beides Zeitmesser, und ein jeder derselben ist vollkommen in seiner Art. Die leichte Empfindlichkeit kann unter Umständen ein großer Vorzug sein und ist ein Attribut der besonderen Art. Wir hoffen Sie nun getröstet.

Die Schweibernalp ob Gießbad, als lohnendes Ausflugsziel besonders den Gießbad- und Alpalgästen längst bekannt, besitzt seit letztem Jahr ein neues und mit behaglichem Komfort ausgestattetes Kurhaus, das an ausschließlicher, sonniger und doch geschützter Stelle, inmitten einer überaus malerischen Alpenlandschaft gelegen, alle für Erholung Suchende notwendigen Faktoren in sich vereinigt: Tadellose sanitarische Verhältnisse, Wäder im Hause, ausgezeichnetes Quellwasser, herrliche, vollständig reine ozonreiche Luft, unbeeugte Rund- und schattige Anlagen, Naturpark, ausgebeugte Waldungen und nahezu unbegrenzte Auswahl an kleineren und größeren Spaziergängen, lohnenden Ausflügen und auch hochinteressanten Bergtouren. Die Höhenlage ist mit 1100 Meter ü. M., diejenige, die im Verein mit den Waldanlagen hinreichenden Schutz vor der Hitze des Hochsommers bietet, ohne etwa unerwartet sich einstellende rauhe Witterung so sehr fühlbar werden zu lassen. Die Schweibernalp wird von der Brienzsee-dampfschiffstation Gießbad aus in 1 1/4 Stunden auf neu angelegten Wegen erreicht. Wer will, kann auch bis zum Hotel Gießbad die Drahtseilbahn benutzen.

Frauen- und Familienbad Gonten (Ranton Appenzell, Schweiz). [Mitgeteilt.] Eingebettet in ein reizendes, grünes Tächen am Fuße der Appenzeller

Alpen mit ihrer majestätischen Säntisfette, in vollstündiger Abgeschlossenheit und gänzlich freibreit, liegt seit mehr als 200 Jahren das durch seine mit St. Moritz, Tarasp, Franzensbad z. rivalisierende starke Selenquelle berühmte „Gontenbad“. Dies vor sechs Jahren vollständig neu renovierte, fein bürgerliche Etablissement mit seinen Dependancen „Alpenrose“ und „Belweiss“ bietet 120 Kurtagen bequem Platz. Es hat ausgebeugte Park- und Waldanlagen, direkt anschließende ans Bad, wie nur wenig andere Kuranstalten. 150 Ruhelände dienen ausschließlich den Kuranden. Ferne dem Großstadtleben und ferne dem Rauch der Fabriken ist es doch durch die Eisenbahn leicht erreichbar. Es ist Station der Appenzeller-Bahn, Linie Winkeln-Appenzell. Die Saison beginnt Mitte Mai und endigt Ende September. Voriges Jahr war es in der Hochsaison voll besetzt. Prospekte liegen in allen schweizerischen, deutschen und österreichischen Verkehrsburauen auf und sind auch franko und gratis jederzeit von der Direktion des Bades Gonten, Ranton Appenzell (Schweiz) zu beziehen. [1901]

NÜTZLICHE VORSICHTSMASSREGEL. Nervöse Personen, welche Schwächenanwandlungen, Kopfschmerzen (Migräne), Schwindelanfällen unterworfen sind, haben stets einen Taschenacon Pfeffermünzgeißt „Rieglés“ bei sich. Man verweigere die Imitationen und verlange „Rieglés“. Außer Wettem. Mitglied des Preisgerichtes. Paris 1900. (H 3611 X) [1866]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Föschke, Stabsarzt a. D. in Großenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Gämotogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Konvaleszenz, habe ich insbesondere bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren, u. a. bei meinem etagen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“ Depots in allen Apotheken. [1906]

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskreter Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit Bekannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheiten geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Zur gefl. Beachtung.

- Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens am Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwählenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien, Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Günstige Gelegenheit für Modistin.

welche sich gerne selbständig etablieren würde, durch Übernahme eines seit 12 Jahren bestehenden Geschäftes, welches wegen erfolgter Heirat verkauft wird. Auf Wunsch vollständige Einführung ins Geschäft. Gefl. Anfragen unter Chiffre E 2810 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. [1915]

Gesucht:

- auf 1. Juni in ein gutes Privathaus nach Winterthur eine tüchtige Köchin, die selbständig kochen kann und auch einige Hausarbeit daneben verrichtet. Gute Zeugnisse erwünscht. Guter Lohn. Offerten unter Chiffre Z 1898 befördert die Exped. [1898]
- Für eine bestempfohlene Tochter wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau oder zur Besorgung von Kindern, am liebsten in die französische Schweiz. Auf Aufnahme in einer nur guten Familie wird besonders reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre A R 1894 befördert die Expedition. [1894]
- Gesucht nach Luzern eine bescheidene Tochter als Arbeiterin, Schneiderin, welche auch etwas Lingeriarbeit versteht. Offerten unter Chiffre Luzern 1903 befördert die Expedition. [1903]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste Kinder-Milch. Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [1608]

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll Wölfhalden (Bodania) L-Drzt Fch Spengler Ct. Appenzell A.-Rh. pract. Spezialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Kochkurse in Heiden

Dauer 6 Wochen beginnen mit 9. Juni und 16. Juli. Familienleben. Prospekte. Referenzen. 1902] (H 1675 G) Frau Weiss-Küng.

Eine TADELLOSE BÜSTE erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIÉ'S PILULES ORIENTALES die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantiert, welche ohne die Taille vergrößern ein Gräziöses Emboipoint erzeugen. FLACON mit Notiz Fr. 6,35, Man wende sich an A. P. DOV & F. CARTIER, Genf 12, Rue du Marché, oder direkt an Ap. RATIÉ, 5, Pass. Verseau, Paris

Verlangen sie gefl. Muster! Tuchversandthaus Müller-Mossmann, Schaffhausen. Prachtvolle Frühjahrsneuheiten in Herren- und Knabenkleiderstoffen. Ganz bedeutend billigere Preise als früher. Versandt franko. 1861]



Alkohol-freie Weine MEILEN

Nachtstühle gesetzlich geschützte hygien. prakt. Familien-Möbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar. Silberne Medaille, Zürich, Thun 1899. Neueste Schreib- und Lehnstuhl, Arbeitsstühle, Bider. P. Scheidegger, Sitzmöbel-schreiner, Zürich III, Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke. [1918]

F. HENNE

Schmiedg. 6 u. 10 St. Gallen empfiehlt fortwährend sämtl. frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien u. Kopfsalat, Rändich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschied. Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1780]

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1778] Boesch-Spaling, Buchexperte, Zürich.

Kuranstalt Küssnacht a. Rigi.
Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besonders Nervenstörungen, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Katarrhe, Magen u. Darmstörungen, Blutarmut etc. (R 65 R) [1845]
Prospekte durch die **Kurverwaltung.**

Putze nur mit



Alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun. Akt. Ges.
LEIPZIG.

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN
ZÜRICH *Jordan & Co.*
Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Meterweise. Muster franko. [1734]
Maassanfertigung — tailor made.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche
Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange
Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1883. Stellenvermittlung.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket
à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-
bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 porto-
frei. Direktor Versand von der Gene-
ral-Vertretung für die Schweiz: [1222]
Peters & Co., Zürich V., Forenstr. 51.



Man verlange ausdrücklich Originalauf-
machung (3 Strangen Papiermännchett.)
der Firma Lang & Cie. in Reiden.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,
Zürich, übermittelt fro. u. verschlossen
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken
ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung und Hei-
lung. [1738]

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
(HO 5Q) gegebenen Effekten. [1593]

4233 Fuss ü. M. **Churwalden.** Graubünden.
Direktester Weg 1 resp. 2 Std.
nach dem Fahrzeit nach u.
Ober-Engadin v. Chur Bahnst.
Poststation. Extrapost. * **Klimat. Höhenkurort.** * Telegraph. Telephon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort.
Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus)

Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 7.50 an.
Bäder, Douchen.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz,
Passug etc. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in
unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn-tennis. — Arzt. — Prospekte
mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. [1917]

Saison 1. Juni bis 1. Oktober.

Juni und September ermässigte Preise. **E. Brügger, Propr.**

Luftkurort Laax bei Waldhaus Flims

1050 Meter **Hotel und Pension Seehof** 2 1/2 Std. von der
ü. M. Stat. Reichenau
in schönster Lage des **Bündneroberlandes.** Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse
Waldungen in nächster Nähe mit sehr angenehmen Spaziergängen. Vielbenutzte Seebad-
anstalt, 2 Minuten vom Hotel entfernt. 16—20 R. Anerkannt gute Küche und Keller.
Pension mit Zimmer von **6 Fr. an.** [1913]
Juni und September reduzierte Preise. Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich
Ch. Walther-Gartmann.



Grosse Auswahl

in

[1536]

Phantasie-Schachteln

für

Geschenke.

Ottenleuebad

1430 m ü. M. **Kanton Bern** Nächst dem Gurnigel

Luftkurort. Sonnig und geschützt. Herrliches Gebirgsparorama. Starke
Eisenquelle. Pension mit Zimmer von Fr. 5.50 an. Elektr. Beleuchtung. Billard.
Schweizerische und deutsche Kegelbahnen. Telegraph und Telephon. Fahrver-
bindung täglich, nachmittags 1 1/2 Uhr, Sonntags ausgenommen. Abgangsort: Café
Berna, Schauplatzasse, Bern. Eröffnung 10. Juni. Prospekte durch
1859] (O H 8472) **C. Schmutz.**

Das berühmte **Schwefelwasser** des **Gurnigel** steht den Kurgästen
in täglich frischen Sendungen unentgeltlich zur Verfügung.

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

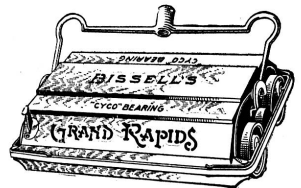
(gesetzlich geschützt)

als **sicherstes und unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen.
Wird **verdampft und nicht eingenommen.** [1891]

Zu haben à 3 Fr. per Schachtel in den **Apotheken.** Haupt-
depot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**

Amerikanische
Teppichfeger

Marke „Bissell“



sind die besten

laufen leicht, geräuschlos und kehren gut.

6 verschiedene Sorten von 18—32 Fr.
am Lager. Engros und en détail. Zu
beziehen durch [1919]

Victor Spiess

Amerikanische Artikel
ST. GALLEN.

Saponina Patent
420

Bestes aller existierenden
Waschpulver.

Ersetzt Schmierseife u. Soda voll-
ständig, macht die Wäsche auch ohne
Bleiche blendend weiss und erspart
Zeit und Geld bei grösster Schonung
der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Was-
scherien, wie auch bei Privaten mit
bestem Erfolg eingeführt. Ware liefer-
bar in Kisten von
à 25 50 100 kg, in Fäss. à 120—200 kg
à 48 45 42 Cts. per kg 40 Cts.
franko jede Schweizer-Bahnstation
Verpackung frei. Prospekte u. Muster
auf Verlangen sofort franko. [1916]

Alleinverkauf für die Schweiz:
Alb. Schubiger, Luzern.
Wiederverkäufer und Vertreter werden gesucht.

Als feinstes
Kaffeesurrogat

ist bekannt die **Zuckeressenz**
von **Leuenberger-Eggimann** in Hutt-
wyl. Aerztlich empfohlen. [1617]

Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz
mit goldener Medaille diplomiert.

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion
fertige **Kleider u. Oberjupes**
für Erwachsene und Töchter, neueste
Kleiderstoffe, Flanelle, Wolldecken etc. zu
festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.

Oberdorfstr. 27, neben Grossmünster.
Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782]

Rausch Haarwasser

das beste Pflegemittel der
Haare gegen Haarausfall, man-
gelhaften Haarwuchs und
Schuppenbildung. Wo nicht
erhältlich direkt durch [1827]
J. W. Rausch, Emmishofen.

J. Nörr Zürich

Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der

ert. Firma **Jordan & Cie.**

altbekanntes, renommiertes

grösstes **Loden- Geschäft**

Special-Loden- d. Schweiz

Herren-, Damen-Nouveautés

meterweise; Massarbeiten.

Fertige Loden-Artikel! [1742]

Muster- u. Modelbilder franco.



Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. **Toilette-Abfall-Seifen**

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden
liefert gut und billig [1855]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Kaiser-Borax

Chemisch reiner, feinst pulverisierter Borax für mediz. Zwecke, in Cartons zu 15, 30 und 75 Cts.



Der chemisch reine „Kaiser-Borax“ ist das sicherste und beste antiseptische Mittel gegen wunde Haut, bewährt sich vortrefflich als Vorbeugungs- und Heilmittel gegen wundgeladene Füße, gegen aufgerissene Fersen, gegen Wunden überhaupt und ist ein Radikalmittel gegen Fusschweiss. Als Gurgelwasser leistet eine Kaiser-Borax-Lösung vortreffliche Dienste zur Mund und Zahnpflege. [1848]
Zu beziehen durch die Droguerien, Apotheken und Kolonialwarengeschäfte. Nur echt, wenn in roten Cartons mit nebiger Schutzmarke und ausführlicher Anleitung. Niemals lose!

O. WALTER-OBRECHT'S



1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Luftkur und stärkende Eisenbäder!

Kurhaus Sternen in Seewen bei Schwyz mit eisenhaltiger Mineralquelle im Hause. Ausgezeichnete Heilerfolge gegen Butarmie, allgemeine Körperschwäche, überreizte Nerven, gestörten Stoffwechsel, Gicht etc. Komplette Badeeinrichtung (Zusätze von Soolo etc.). Ruhiger, angenehmer Landaufenthalt in schöner Lage. Grosse Park- und Gartenanlagen. Pensionspreis 4-5 Fr. je nach Zimmer. Prospekte durch A. Huber-Blesi, Propr. [1905]

Pension Dr. med. Fuchs, Küssnacht b. Zürich.

Nervenleidende, ruhige Gemütskranke, Pflegebedürftige, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige finden familiäre Verpflegung. Ruhige Lage mit prächtiger Aussicht. — Telephon. (R 56 R) [1837]

Wasserheilstalt (640 m) Sanatorium

Hausen a.A. **Albisbrunn** Station bei Zürich. Sihlbrugg

Mai-Oktober. Für Nervöse, Reconvalescenten, Ruhebedürftige, Blutarme, Herzkranken etc. Moderne Einrichtung für Wasserkur, Beweg- Therapie, Gymnast., Massage, Elektr. Lichteilverfahren. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächt. Aussicht ins nahe Hochgebirge. Gr. Park und Wald. Terrainkur, diätet. Küche. Höfl. empfohlen. (OF 175)

1840] M. pr. E. & F. Paravicini, Dr. med.

Fango - Meilanstalt Thun

empfehl. sich zu erfolgreichen Fangokuren gegen Rheumatismus aller Art, Gicht, Ischias, Ausschwitzungen und Verstauchungen, Frauenkrankheiten u. s. w., sowie zur Anwendung von Dampf- und Heissluftbädern, Kohlen-säure-, Fichten-, Schwefel-, Elektrischen und Winternitzschen Halbbädern etc. [1645] Prospekte gratis. Telephon.

Leitender Arzt: Herr Dr. Bruhin.

Nervin feinste Fleischextraktwürze; ein Theelöffel gibt sofort eine vorzügliche Bouillon; die angenehmste, natürlichste Würze f. Suppen, Saucen, Gemüse, Salat, Fisch u. s. w.
Herz fertige Fleischbrühesuppen, Sappeneinlagen, und getrocknete Gemüse von bekannter Vorzüglichkeit, sind den tüchtigen Hausfrauen bestens empfohlen. [1832]

M. Herz, Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Nur die von **Bergmann & Co.** Zürich fabrizierte [1806]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife, für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.

Preis 75 Cts.

per Stück

Nur echt mit

der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.



Kropf, Halsanschwellung.

Die Privatpoliklinik in Glarus hat mich im Jahre 1893 von Kropf, Athembengung und meinen 15jährigen Neffen im Jahre 1898 von Halsanschwellung, Athembeschwerden durch ein unschädliches Verfahren gründlich geheilt, wofür ich an dieser Stelle meinen wärmsten Dank ausspreche. Ich rate daher allen Kropfleidenden, sich nicht auf eine Operation einzulassen, sondern sich briefl. an diese Anstalt zu wenden. Burgstein, Kt. Bern, den 8. März 1900. Rob. Sinzig, Schmid. Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt: Burgstein, den 8. März 1900. K. Portner, Gmdrat. Adr: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1691]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag**, Horwerstr. 22 I, Luzern. [1893]



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Bade- und Frottier-Artikel
Schwimmgürtel
Laugen, Solen, Salze
Bade-Tabletten [1924]
Fichtennadel-Extrakt etc.
Hausmanns Hechtapotheke
St. Gallen.

Ich litt 9 Jahre lang an Magenkatarrh und konnte nirgends Heilung finden. Vor 7 Monaten wandte ich mich schriftlich an Herrn Bopp und wurde durch den Gebrauch einer Anodynenkur vollständig geheilt, so daß ich mich seitdem ganz gesund fühle. Mit dankerfülltem Herzen empfehle ich allen Leidenden, sich von Herrn **B. B. Bopp** in **St. Gallen** Postfach ein Buch und Fragezettel kostenlos senden zu lassen. [1718]

Frau Schönenberger-Selterle, Safran-gasse, Nr. 2, Schaffhausen.

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2. 50

Journal-Tagbuch „ 2. —

Kassabuch „ 1. 50

Fakturenbuch [1456] „ 1. 80

Versende alle vier Bücher statt zu **Fr. 7. 80** zu nur **Fr. 6. —**.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen.

Weissenstein. Kurhaus im Jura (Schweiz).

1900 Meter über Meer.

Schönstes, ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz.

120 Betten. Ebene Spaziergänge in anliegende Staatswaldungen. Englischer und katholischer Gottesdienst. Telegraph und Telephon im Hotel. Postwagen fährt vom Bahnhof Neu-Solothurn. Pension von 6 Fr. an. Prospekt gratis. [1856]

J. B. Genelin, früher Direktor des Hotels CHATHAM in Paris.



Versand direkt an Private von **St. Galler Stickereien** in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mullisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.



Viktoria-Lehrbuch der Damen-Schneiderei zum Selbstunterricht mit Original-Zuschneide-Tableau Preis 1,50 Mk.

Ein wirklich praktisches Lehrbuch, das jedes junge Mädchen, jede Frau mit Leichtigkeit in die Geheimnisse der Damenschneiderei einführt und in den Stand setzt, vollständig selbstständig Garderobe anzufertigen, nicht — bloss zuzuschneiden. Gegen Einsendung von 1,50 Mk. oder unter Nachnahme direkt postfrei zu beziehen von **Ernst Naumann, Buchverand**, Leipzig, Gerstenstrasse 2/4. Dieselbe Firma liefert: die 3 alle neuesten Rockschnitte der Saison für 1,00 Mk., die 3 allerneuesten Blousen-Schnitte für 1,60 Mk. Angabe dieses Blattes erw.

